



Gebühr in der Höhe von € 199,99 entrichtet

Geschäftszahl: 59 03 25/46

Beglaubigte Kopie

PROTOKOLL

aufgenommen am 1. Juli 2005 (ersten Juli zweitausendfünf) von mir, Gerhard K., dem CS (Company Secretary), über die gestellten Anträge, gepflogenen Verhandlungen und gefassten Beschlüsse bei der am o.a. Tage in den Räumen der M.E.L. Galerie (1140 Wien, Hägelingasse 5/Garteneingang) abgehaltenen

..... 3. ordentlichen AktionärInnenversammlung ---
..... der
..... Gesellschaft **webbrain** zur Verbreitung von Ton-, Bild-
und Denkkunst im virtuellen und im realen Raum ---

..... mit dem Sitz und der Geschäftsanschrift in 1160 Wien.

Anwesend:

1.) In der Funktion des Vorstands

- a) Frau Dr. Gabriele S., Kulturvermittlerin als Präsidentin der Gesellschaft **webbrain**
- b) Herr Mag. Reinhold S., als FO (Financial Officer) der Gesellschaft **webbrain** und
- c) ich, Gerhard K., als CS (Company Secretary) der Gesellschaft **webbrain**.

2.) als Aktionärinnen und Aktionäre (nach der Sitzordnung)

am Vorstandstisch:

die obigen

am AktionärInnentisch:

- d) Frau Margit K., EU-Finanzspezialistin und Kunstsammlerin
- e) Herr Jo K., Schneider, Künstler und Ehrenaktionär nebst seiner Begleiterin
- f) Herr Karl W. K., Musikant, Orchesterwart und Ehrenaktionär
- g) Frau Medizinalrätin Karin Z., Fachärztin für alle Beschwerden
- h) Herr E. K., König
- i) Arnold H., Literaturspezialist und Fotograf
- j) Frau Elisabeth K., Fotografin, Gitarristin und Ehrenaktionärin
- k) Herr Hochwürden Jürgen B., Geistlicher Beistand und Eineinhalbaktionär
- l) Herr Erich D., EDV-Leiter
- m) Herr Thomas E., Jungkapitalist, AvT
- n) Frau Dir. Elisabeth S., Direktorin
- o) Herr Andreas S., ganz stiller Gesellschafter
- p) Herr DI Börnie K., Hausherr, Notenfabrikant und Ehrenaktionär

- q) Frau Mag. Susanna G., Gärtnerin, Künstlerin, Therapeutin und Siräne
- r) Herr Roman S., Betriebsratsobmann, Kulturvermittler und Halbaktionär

3.) als JungaktionärInnen

- s) Frau Mag. Barbara G., Siräne und Inselbewohnerin
- t) Herr Roman St., ausländischer Jungunternehmer, Gelehrter in Ausbildung und Gesellschafter
- u) Frau Eva Z., Privatière
- v) Frau Irmgard St., Privatière
- w) Frau Nicole P., Pädagogin und Psychiaterin
- x) Herr Herwig P. Journalist, Fotograf und Landschaftsverplaner
- y) Herr Jani J., Insulaner, Zauberkünstler und Halbaktionär

6.) Das kulinarische Betreuungspersonal

- z) Frau Clara S., Küchenleiterin
- za) Herr René P., Kellermeister und Fotograf
- zb) Herr Reingold S., Koch sowie
- zc) Frau Eva Z. und Frau Gaby St., Zuckerbäckerinnen

Nach einem zwanglosen Champagnerumtrunk, bei dem einige der GesellschafterInnen mit neu erworbenen Orden glänzen und die Stimmung bereits wegen des zu erwartenden guten Geschäftsganges und Dinners steigt, übernimmt Frau Dr. Gabriele S. als Präsidentin der Gesellschaft **webbrain** den Vorsitz der AktionärInnenversammlung, begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 18.17 Uhr die 3. (dritte) ordentliche AktionärInnenversammlung durch neuerliches Erheben des Glases und kurzes Geläute, um die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. -----

Nur zögernd geben nach mehrmaligem Nachfragen schließlich alle AktionärInnen doch zu, ordnungsgemäß eingeladen worden zu sein und die Sitzung wird neuerlich eingeläutet. Der Bericht der Präsidentin enthält im Wesentlichen Erfolgsmeldungen und knappe Erläuterungen der wichtigsten Paragraphen des **webbrain** Aktienrechts für die Gäste, die offensichtlich beabsichtigen, als JungaktionärInnen einzusteigen. Die Präsidentin weist dezidiert darauf hin, dass mit der heutigen Einnahme des 3-gängigen Abendessens (siehe § 8 (1)) ein Rücktritt von der Absicht des Aktienerwerbs ausgeschlossen ist. -----

Die Gesellschaft **webbrain** – so führt die Präsidentin aus – habe in Kooperation mit M.E.L. Kunsthandel und der *bibliothek ungelesener bücher* im Berichtszeitraum seit der letzten AktionärInnenversammlung am 27. Mai 2004 **23 Veranstaltungen im Jahr 2004 und 10 im Jahr 2005** durchgeführt, noch geplant seien **10 weitere** Events, im Vergleich zum Vorjahr seien das um 2 Veranstaltungen mehr (Applaus). -----

Derzeit habe die Gesellschaft 41 AktionärInnen, davon 7 EhrenaktionärInnen und 8 AktionärInnen mit Namensaktien (Applaus) -----

Daraus ergebe sich folgende Veränderung im **webbrain** -index (siehe Aktienrecht § 8 (2)): „Der **webbrain** -index errechnet sich aus der Anzahl der AktionärInnen durch die Anzahl der verkauften Aktien \times die Anzahl der geplanten Veranstaltungen durch die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen der Gesellschaft **webbrain**.“

$$43 : 18 = 2,39$$

$$36 : 33 = 1,09$$

$$(2,39) \times (1,09) = 2,60$$

Das Menü hat sohin bei der heute statthabenden 3. AktionärInnenversammlung aufgerundet 3 Gänge (gerechnet ohne Getränk). (Applaus) -----

Die Präsidentin dankt allen AktionärInnen, insbesondere dem Hauptsponsor M.E.L. Kunsthandel, dem Servierpersonal und der Köchin, sowie dem Koch (frenetischer Applaus). -----

Nachdem in heiterer und aufgekratzter Stimmung AktionärInnen und JungaktionärInnen sich beim Horsd'Oeuvres-Buffer bedient haben und die Teller leergegessen und abserviert sind, erfolgt der Bericht des Herrn CS (Company Secretary) Gerhard K., also meine Ausführungen zum erfolgreichen letzten Börsenjahr, eingeleitet durch Dankesworte an den Hauptsponsor M.E.L. Kunsthandel (frenetischer Applaus). ---

Dass der Herr CS verabsäumt hat, die Anwesenden abzuzählen, fällt niemandem auf, die Die Beschlussfähigkeit ist jedenfalls gegeben, ohnedies sind Abstimmungen nach Aktienrecht § 10 (2) nicht vorgesehen. -----

Wie der Herr CS (Company Secretary) berichtet, haben im vergangenen Geschäftsjahr 28 Veranstaltungen unter lebhaftem Zuspruch des Publikums stattgefunden, teilweise h.o. aber auch an anderen Plätzen, was mit der Absicht geschehen war, die Bekanntheit der Gesellschaft zu heben. Es befinden sich darunter so illustre Orte wie das *Porgy&Bess* und die *bibliothek ungelesener bücher*, beide Wien. -----

Die Ausführungen des Herrn CS, also meine werden mehrmals durch Zwischenrufe des Herrn Halbaktionärs B. unterbrochen. Diese großteils unsachlichen Wortmeldungen des Aktionärs B. werden allerdings ungeachtet seines geistlichen Rangs von dem gerade am Wort befindlichen CS gar nicht aufgegriffen. Zur Ablenkung wird B. jedoch damit beauftragt, seinen Hausschuh zu ergreifen, was er mürrisch murmelnd tut.-----

Die erfolgreiche Durchführung der Veranstaltungen sei nicht nur der Aktivitäten des Vorstandes zu verdanken, sondern zu einem Gutteil auch dem Hauptsponsor M.E.L. Kunsthandel (neuerlich frenetischer Applaus) und der öffentlichen Hand in Form von BKA und MA7 (Applaus). Das Spektrum der Veranstaltungen reichte wiederum von *bildkunst* und *denkkunst* bis zur *tonkunst* und ist für InteressentInnen im virtuellen Raum jederzeit nachzulesen und auch mittels Bildmaterial dokumentiert (<http://members.vienna.at/webbrain>). -----

Damit nicht aus purer Langeweile einer der AktionärInnen auf die Idee kommt, eine Diskussion anzuzetteln, wird der bereits vorhin lautstark akklamierte Hauptgang, zubereitet von Herrn Reingold S. sowie Haubenköchin Frau Eva Z., durch Frau Clara S. und Herrn René P. serviert. In einem großen Topf wird ein Gemüsecurry hereingetragen und in einem etwas kleineren ein Lammcurry, gefolgt von einem weiteren Topf mit Reis. Die Gerichte sind mit Koriander zu bestreuen und können – nach Gutdünken mit Chilischoten erweitert werden. -----

Wie erwartet gelingt es solcherart, das Publikum abzulenken und es tritt Ruhe ein, nur unterbrochen durch Besteckgeklapper, Gläserklirren und leises zufriedenes Gemurmel. -

Es scheint allmählich der richtige Zeitpunkt gekommen, den Bericht des Herrn FO (Financial Officer), Mag. Reinhold S. zur Verlesung zu bringen. Den aufmerksamen ZuhörerInnen entgeht nicht, dass der derzeitige Kontostand (vom 30. 6. 2005) von EURO: 3.702,87 keinen Anlass zu voreiligen Gewinnerwartungen darstellt: Es kann zwar ein Zuwachs von rund EURO 2.500,00 gegenüber dem Kontostand bei der letzten AktionärInnenversammlung konstatiert werden (vgl. Kontostand vom 27. 5. 2004: EURO 1.200,60), der Umsatz durch Aktienverkauf hat jedoch in den letzten zwei Geschäftsjahren eine verheerende Entwicklung genommen: Waren nämlich im Jahr 2003 noch EURO 1.074,00 durch Aktienverkauf umgesetzt worden, sank dieser Betrag im Jahr 2004 auf EURO 650,00, um im laufenden Jahr 2005 bei nicht mehr als EURO 175,00 (in Worten: einhundertfünfundsiebzig) zu halten. Die Tendenz des **webbrain** -

index ist also unschwer als fallend zu erkennen. -----

Mit einem erschütternden Appell wendet sich nun der Vorstand an alle AktionärInnen und werdende JungaktionärInnen und fordert sie auf, im Sinne einer Hebung des Geschäftsgang am raschen Abbau der Planschulden mitzuwirken, die aufgrund der Vorhaben im laufenden Geschäftsjahr unweigerlich angewachsen sein werden. Insbesondere für das Symposium „Das Subversive (in) der Kunst“ müssen mindestens noch 16 Aktien, bzw. 32 Halbaktien verkauft werden, um seine Durchführung nicht zu gefährden. -----

Dankenswerterweise reagieren die AktionärInnen korrekt und wirtschaftlich folgerichtig und schreiten sofort zum Aktienkauf, der von der Präsidentin ausgerufen wird, um die Einnahme des Desserts nicht noch länger hinauszuzögern. Einige AktionärInnen nützen allerdings den Vorteil der Banküberweisung, und gelangen dadurch schneller zum Tirami-Su, zur Topfencreme und zum Mohnparfait, das einige JungaktionärInnen nach getätigtem Aktienkauf leider schon schmerzlich geplündert vorfinden müssen. -----

Es gelingt der Präsidentin und dem FO insgesamt im Verlauf der AktionärInnenversammlung auf Anhieb 30 neue Aktien zu verkaufen und den richtigen AktionärInnen auszuhändigen. Aufgrund der heftigen Nachfrage durch institutionelle AnlegerInnen war die Ausgabebtranche an Stammaktien innerhalb kürzester Zeit überzeichnet und die Präsidentin sieht sich genötigt, noch während der Sitzung neue Aktien in Druck zu geben, um die nicht versiegende Nachfrage befriedigen zu können. ---

Der Vorstand nützt die durch den allgemeinen Kaufrausch entstandene Unruhe, um sich eiligst selbst in den Funktionen zu bestätigen und nicht mit aufwändigen Wahlprozeduren unnötig Zeit zu verlieren. Da im Vorraum bereits Presse und Öffentlichkeit auf das Ende der Veranstaltung drängen, versucht die Frau Präsidentin Gabriele S., die Ordnung und die Aufmerksamkeit für ihre Person sowie die bevorstehenden Ausführungen durch Geläute herzustellen und mit der Tagesordnung zu einem Ende zu kommen. -----

Es bleibt damit keine Zeit für eine Diskussion. Die Präsidentin ersucht, von Wortmeldungen abzusehen und fordert die GesellschafterInnen auf, nun dem kulturellen und gemütlichen Teil beizuwohnen, der auch dieses Jahr wieder ganz populär unter Einschluss von Nicht-AktionärInnen durchgeführt wird, und der Verlesung ausgewählter Abschnitte aus dem „Maskenspiel der Genien“ von Fritz von Herzmanovsky-Orlando mit dem Titel „War Wurstverdacht“ sowie musikalischen Nachklängen aus den Händen des Pianisten Börnie K. gewidmet ist. -----

Ein verspäteter Zwischenruf des Herrn Halbaktionärs B. verkümmert in der allgemeinen Aufbruchstimmung. Da somit die Tagesordnung vollständig erledigt ist, wird die AktionärInnenversammlung vom Vorstand mit Worten des Dankes an die Anwesenden um **20:04 Uhr** geschlossen. -----

Vorgelesen, genehmigt und gefertigt -----

CS Gerhard K.



Notar Dr. Norbert Pfeyffdemkalb, A-8367 Stixenstein ob Freynfeld